

## Historie zum Schmökern

Rosenheim zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges: Die junge Marianne hat viel Leid erfahren müssen. Sie hat als einzige ihrer Familie die Pest überlebt und gilt seitdem als Unglücksbotin. Überall, wo das Mädchen auftaucht, wird sie schiefgesehen und die Leute sprechen nur schlecht über sie - allen voran Hedwig Thaler. Die Witwe hat Marianne bei sich aufgenommen, allerdings nicht aus Mildtätigkeit, sondern weil sie für ihre Brauerei eine billige Kraft braucht. Inzwischen sind einige Jahre vergangen und Marianne hat endgültig genug von Hedwig Thaler und ihren miesen Machenschaften. Sie will hinaus in die Welt und ein großes Abenteuer erleben. Doch dann kommt plötzlich alles anders: Eines Tages wird die Witwe erschlagen auf dem Hof gefunden und Hedwigs Sohn als Mörder festgenommen.

Einzig Marianne glaubt an Anderls Unschuld. Doch es liegt nicht in ihrer Macht, den Jungen aus seinem finsternen Verlies zu retten - zumal sie schon bald Rosenheim für immer verlassen wird. Schwedische Truppen überfallen die Stadt. Nur wenige können vor den Soldaten fliehen. Für Marianne kommt jede Hilfe zu spät. Sie findet sich mit einem Mal an der Front wieder. Albert Wrangel, der Bruder von General Carl Gustav Wrangel, hat ein Auge auf sie geworfen und möchte sie zur Frau nehmen. Und auch Marianne entwickelt Gefühle für ihn. Aber im Gegensatz zu ihm steht ihr nicht der Sinn nach Hochzeit. Sie will den Mord an Hedwig Thaler rächen und Anderl ein neues Leben in Freiheit ermöglichen. Schon bald wird allerdings klar, dass der Krieg seine Opfer nicht nur auf dem Schlachtfeld fordert ...

Literatur, die man sich kaum schöner oder fesselnder wünschen könnte - Nicole Steyer sorgt mit ihren Romanen für einen Genuss voller Emotionen und Leidenschaft. Bei der Lektüre von "Das Pestkind" droht einem das Herz zu brechen und man fühlt sich unglaublich glücklich ob dieses großartigen Leseerlebnisses. Es ist beinahe, als würden längst vergangene Zeiten wieder neuauferstehen und man befände sich mitten im Geschehen. Selten hat man das Vergnügen, Geschichte hautnah zu erleben. Aber nicht nur das: Nach wenigen Seiten hat man sich in eine Art Rausch gelesen, der auch dann nicht vergeht, wenn das Buch längst zur Seite gelegt ist. Die deutsche Autorin schafft mit ihren Worten ganz großes (Gefühls-)Kino, wie es selbst Hollywood nicht besser gelingen könnte.

Historie wird lebendig - die Romane von Nicole Steyer sind wie eine Reise in die Vergangenheit. "Das Pestkind" ist ein Schmöcker der absoluten Spitzenklasse und bedeutet Unterhaltung vom Feinsten. Es gibt keinen Zweifel: Hier wird das Lesen zu einem Ereignis, zu einem echten Highlight.

Susann Fleischer 28.04.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)